

Senioren-Union erlebte Linzer Klangwolke

100.000 Besucher kamen am Samstagabend in den Linzer Donaupark um die 45. „Linzer Klangwolke“ zu erleben. Mit dabei waren 48 aus dem Rottal angereiste Mitglieder und Freunde der „CSU-Senioren-Union Rottal-Inn“ unter der Reiseleitung von Gerhard Wimmer.

Nach einer gemütlichen Schifffahrt mit der „Regina Danubia“, ging die Gruppe an Land, wo im VIP-Bereich Plätze in der 1. Reihe zur Verfügung standen.

Die Mega-Show stand heuer unter dem Motto: „Pioneers-52 Hz“ und begann mit pochendem Walgesang, eine riesige Walfigur schwebt über der in blaues Licht getauchten Donau ein.

Die katalanische Gruppe „La Fura dels Baus“ unter dem Opernregisseur Carlus Padrissa inszenierte die Show mit 130 Luftakrobaten, welche grandiose Bilder in die Luft setzten.

Es geht um 8 Pioniere der Menschheit und den sagenumwobenen Meeressäuger. Die 52 Hertz im Titel beziehen sich auf den „einsamsten Wal der Welt“ der als Einziger mit der Frequenz von 52 Hertz kommuniziert.

Zu Ehren des mit Linz eng verbundenen Planetenforschers Johannes Kepler kreuzten Boote mit illuminierten Ballonen auf dem Fluß, eine viele Meter hohe gebärende Riesenpuppe erhob sich über die Zuschauermenge, und ein sternförmiges Gerüst, an dem ein Kokon von Artisten hing wie eine Gruppe landebereiter Aliens, stieg auf. Eine riesige Wasserwand auf einem Schleppkahn in der Mitte der Donau diente als Projektionsfläche für farbenprächtige Videoeinlagen und Bilder. Am Schluß wurden alle Figuren der Open-Air-Show noch einmal in die Lüfte erhoben und es folgte Beifallgewitter.

Auf der Heimfahrt war man sich im Bus einig, es war ein schier unbeschreibliches Erlebnis!

Fotos: Riesenpuppe und/oder schwebender Wal mit an Seilen hängenden Akrobaten



